

Walter Jens

72076 Tübingen

Samstag

26. I. 84

Liebe und verehrte Angela Thomas Jill,

ich bitte im Punkt, daß ich Ihnen erst so spät  
Jedenke; viele Worte lang Welt und wein altes,  
und sind Corbis in einem beläpftures Asthenie -  
leiden wieder.

Ich, welche ein unruhiges, von mir erlebter Tod -  
und doch, so früh für die beide, <sup>je früh eine</sup> und für einen  
genialen Menschen auf der Höhe von Kreativität und  
Weisheit, Eifer und Alter - Spontaneität: viel  
je früh. Ein kluges Genie ist Max Jill immer  
für mich gewesen, schon seit vielen Jahren,  
da ich ihn als den Träger der Hochschule für

Bestellung in Ullrich können lassen. Die Fülle der  
Einfälle, das Sprudeln und Blitzen - Zurückge-  
nommen ein Freundlich - Ulysses. Welche Art-  
stücke: so schwebend und colloquial gefasst,  
als ob's um Fäpunsche finge. Witz, Charme  
und Gelassenheit als Eigenschaften, die, wie in  
de Akademie, den Poltern und Eiferen Paroli-  
boten - ohne dass Dill keine Einiung de Akademie  
wie, es allen, das sie ihre ferilmanne in verjeste,  
bestimmte die Sprengung keine Abheilung.  
Und und keine "Ail!" - unsere kleine Perde  
jeweils eine Dahnfeldt von David bei Hobin letzte  
Deberber: Die Schritte eine japanische Triumphe  
und das große Malheur auf der Treppe, die  
Knäpfänge sind spitz - verständig fingen. Pate-  
luis in ICE!

Ich denke in große Dorn heil an das  
Dill, der Zehen - Leber und große die, und keine  
Fris, Fränsig sind bekümmert, die Welt ist alle  
Herunter, aber auch im Dill auf ein alle das Regnet  
wie. In unter sein